

2613/AB
vom 18.03.2019 zu 2633/J (XXVI.GP)
Bundesministerium bmbwf.gv.at
 Bildung, Wissenschaft
 und Forschung

+43 1 531 20-0
 Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: BMBWF-10.000/0012-Präs/9/2019

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2633/J-NR/2019 betreffend Umfragen in Zusammenarbeit mit dem BIFIE, die die Abg. Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen am 18. Jänner 2019 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

- *Welche und wie viele Umfragen wurden in dem Zusammenhang von Seiten des Ministeriums und/oder des BIFIE seit 2013 gemacht?*
 - a. *Was war bzw. ist der Inhalt dieser Umfragen und wie umfangreich waren bzw. sind diese?*
 - b. *An welche Schulen bzw. Schulformen ergingen diese Umfragen? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern.*
 - c. *In welchem Zeitraum ergingen diese Umfragen?*
 - d. *Wurden auch andere/externe Firmen mit Umfragen/Befragungen beauftragt? Wenn ja, welche?*

Im Zusammenhang mit der Initiative „Schulqualität Allgemeinbildung (SQA)“ wurden zwei Erhebungen mittels Online-Befragungen durchgeführt, die eine 2015 bzw. im Schuljahr 2014/15 und die andere 2018 bzw. im Schuljahr 2017/18. Der Inhalt der beiden Online-Befragungen hat die Themenbereiche „Informiertheit über und Akzeptanz von SQA“, „Entwicklungspläne“, „Bilanz- und Zielvereinbarungsgespräche“, „Unterstützungsstrukturen“ und „Wahrgenommene Veränderungen und erste Auswirkungen von SQA“ umfasst. Umfangsbezogen wurden jeweils rund 40 Fragen gestellt, teilweise mit vier bis zehn Items vom Likert-Typ.

Im Zuge der Erhebung 2015 wurden die Schulleiterinnen und Schulleiter von allgemein bildenden Pflichtschulen (APS) und von allgemein bildenden höheren Schulen (AHS), die Schulaufsicht für APS und AHS sowie die SQA-Landeskoordinatorinnen und -koordinatoren

für APS und AHS befragt. Die Erhebung 2015 umfasste eine Stichprobe von 1.007 Schulen.

Die Verteilung auf Schularten und Bundesländer stellt sich wie folgt dar:

Bundesland	Burgenland			Kärnten			Niederösterreich			Oberösterreich			Salzburg		
Zahl der Schulen	111			112			112			112			112		
Schulart	VS	NMS	AHS	VS	NMS	AHS	VS	NMS	AHS	VS	NMS	AHS	VS	NMS	AHS
Zahl der Schulen	80	20	11	78	22	12	70	30	12	68	32	12	72	28	12

Bundesland	Steiermark			Tirol			Vorarlberg			Wien			Gesamt		
Zahl der Schulen	112			112			112			112			1.007		
Schulart	VS	NMS	AHS	VS	NMS	AHS	VS	NMS	AHS	VS	NMS	AHS	VS	NMS	AHS
Zahl der Schulen	72	28	12	76	24	12	74	26	12	62	28	22	652	238	117

VS Volksschule

NMS Neue Mittelschule

AHS Allgemein bildende höhere Schule

Im Zuge der Erhebung 2018 wurden die Schulleiterinnen und Schulleiter von APS und von AHS, die Schulaufsicht für APS und AHS, die SQA-Landeskoordinatorinnen und -koordinatoren für APS und AHS sowie auch die SQA-Schulkoordinatorinnen und -koordinatoren an APS und AHS befragt. Die Erhebung 2018 war eine Vollerhebung und umfasste alle allgemein bildenden Schulen.

Zu den angefragten Zeiträumen der genannten Erhebungen wird auf nachstehende Aufstellung hingewiesen:

	Erhebung 2015	Erhebung 2018
Schulaufsicht	Juli bis September	April bis Mai
SQA-LK	Juni bis Juli	Mai bis Juni
Schulleitungen	März bis April	März (ohne VS) - Juni bis Juli (VS)
SQA-SK	-	März (ohne VS) - Juni bis Juli (VS)

SQA-LK SQA-Landeskoordinatorinnen und -koordinatoren

SQA-SK SQA-Schulkoordinatorinnen und -koordinatoren

VS Volksschule

Es wurden keine anderen/externen Firmen beauftragt.

Zu Frage 2:

- Welche Umfragen gelangten bisher zur Auswertung?
 - a. Wurden die Ergebnisse bereits veröffentlicht?
 - i. Wenn ja, wo sind diese einzusehen?
 - ii. Wenn nein, wann ist mit der Veröffentlichung derselben zu rechnen?

Bislang gelangten die vorstehend genannten zwei Online-Befragungen zur Auswertung. Deren Ergebnisse stehen auf der Website des Bundesinstitutes für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE) allgemein abrufbar zur Verfügung (https://www.bifie.at/wp-content/uploads/2017/05/Evaluation_Initiative_SQA_web.pdf und https://www.bifie.at/wp-content/uploads/2019/02/Evaluation_Initiative_SQA_Endbericht.pdf).

Zu Frage 3:

- *Anhand welcher Kriterien wurde die Auswahl der zu befragenden Schulen und Akteur_innen getroffen?*
 - a. *Wer traf diese Auswahl?*
 - b. *Gab oder gibt es noch andere Zielgruppen, die befragt wurden bzw. werden?*
 - i. *Wenn ja, bitte um Aufschlüsselung derselben.*

Bezüglich der Auswahlkriterien der Schulen im Rahmen der Erhebung 2015 wird auf Punkt 3.1 (Stichprobe der Schulleiterbefragung, S 15ff) des diesbezüglichen Ergebnisberichtes verwiesen, abrufbar unter https://www.bifie.at/wp-content/uploads/2017/05/Evaluation_Initiative_SQA_web.pdf.

Da – wie bereits zu Frage 1 ausgeführt – die Erhebung 2018 eine Vollerhebung darstellte, erfolgte keine Auswahl im Sinne der Fragestellung.

Grundsätzlich erfolgte die Auswahl der Schulen sowie der Akteurinnen und Akteure durch das Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE) in Absprache mit dem Bundesministerium, festgelegt im Evaluationskonzept. Es gab über die zu Frage 1 genannten Respondenten hinaus keine anderen Zielgruppen, die befragt wurden.

Zu Frage 4:

- *Gab oder gibt es neben Online-Umfragen auch andere Formen der Evaluierung?*
 - a. *Wenn ja, welche?*

Ja, es gibt ein qualitatives Fallstudienprojekt an 21 Schulstandorten bundesweit in Kooperation mit Pädagogischen Hochschulen.

Zu Frage 5:

- *Wie hoch sind die Kosten des gesamten bisherigen Evaluierungsprozesses? Bitte um Aufschlüsselung der einzelnen Umfragen bzw. Befragungen.*
 - a. *Wo und wie viel ist im Budget 2018 und 2019 hierfür veranschlagt?*

Die im Zeitraum 2013 bis 2017 zusätzlich angefallenen Kosten für den Evaluierungsprozess belaufen sich auf insgesamt EUR 293.000,--. Eine Aufschlüsselung der Kosten nach einzelnen

Erhebungen bzw. Befragungen ist sachlich nicht zweckmäßig, da sich die Konzeptentwicklung, Recherchearbeit sowie die Datenaufbereitung in der Anfangsphase (2013/2014) auf das gesamte Evaluationsvorhaben beziehen und auch inhaltlich überlappende (aber nicht identische) Fragebögen im Rahmen der beiden genannten Befragungen zum Einsatz kamen.

Im Jahr 2018 wurden EUR 73.000,-- für die Befragung aufgewendet, für 2019 sind EUR 11.000,-- veranschlagt. Die Kosten der Erhebungen wurden vom Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE) getragen und sind im Rahmen der bedarfsorientierten Basiszuwendung für das BIFIE abgedeckt (§ 16 Abs. 1 BIFIE-Gesetz).

Wien, 13. März 2019

Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

